

## Wasserorganismen in der oberen Rur

Von Helmut Kramer, Bonn

(Eingegangen am 11. 4. 1968)

Im September und Oktober 1962 führte ich im Auftrag der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Aachen (Leiter: Prof. Dr. M. Schwickerath) limnologische Untersuchungen im Gebiet der oberen Rur durch.

Die Rur entspringt im Wallonischen Venn, einem Hochmoor nordwestlich der Botrange, wo mehrere kleine Rinnsale ihren Ursprung bilden. Unterhalb Kalterherberg erreicht sie die Grenze zwischen Belgien und Deutschland und nimmt dann — ungefähr ab Reichenstein — ihren Lauf auf deutschem Gebiet. (Zur Geomorphologie vgl. QUAAS 1915.)

Das Rurtal zwischen Reichenstein und Monschau (heute Naturschutzgebiet) trägt die Züge eines Gebirgsbachtals mit Steilufern, Felsblöcken im Bachbett und mehreren kleinen Wasserfällen. Im kühlen und sauerstoffreichen Wasser der oberen Rur und in einigen ihrer kleinen Nebenbäche finden sich typische Vertreter der Gebirgsbachfauna.

Reste der ursprünglichen Schluchtwaldvegetation sind besonders in Ufernähe erhalten geblieben, während an den Hängen Fichtenforsten ihre Stelle eingenommen haben.

Allen Spezialisten, die mir beim Bestimmen oder Nachbestimmen des gesammelten Materials geholfen haben, sei herzlich gedankt (Frl. G. ZIMMERMANN, Bonn: Hepaticae; Frau Dr. I. MÜLLER-LIEBENAU, Krefeld: Ephemeroptera und Plecoptera; Rektor K. HOCH (†), Bonn: Coleoptera; Dr. W. DÖHLER, Klingenberg: Trichoptera; Dr. B. MANNHEIMS, Bonn: Liponeuridae). Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. M. SCHWICKERATH, der mich immerfort mit Rat und Tat unterstützte und der es schließlich erreichte, daß das urwüchsig-schöne Rurtal zwischen Reichenstein und Dreistegen zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Für finanzielle Hilfe danke ich dem Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Folgenden soll nur eine kurze Artenliste gebracht werden. Biogeographische und ökologische Einzelheiten ersehe man aus den im Literaturverzeichnis zitierten Arbeiten.

### Artenliste

#### PFLANZEN:

- Chlorophyceae: *Spirogyra* spec.  
cf. *Ulothrix*  
1 unbestimmte Grünalge

Xanthophyceae:	<i>Vaucheria</i> spec.
Rhodophyceae:	1 unbestimmte Art
Hepaticae:	<i>Solenostoma sphaerocarpum</i> STEPH. <i>Scapania undulata</i> DUM.
Musci:	<i>Fontinalis antipyretica</i> L.
Lichenes:	<i>Staurothele fissa</i> Zw.
Phanerogamae:	Keine submersen Formen!

## TIERE:

Turbellaria:	<i>Polycelis felina</i> (DALY.) = <i>Polycelis cornuta</i> <i>Dugesia gonocephala</i> (DUG.) = <i>Planaria gonocephala</i>
--------------	---

*Crenobia alpina* (DANA) = *Planaria alpina* konnte ich im Untersuchungsgebiet nicht feststellen. Sie dürfte durch die vorige Art weitgehend verdrängt worden sein. VOIGT (1906) bemerkt:

„Im östlichen Teil des Hohen Venns, in einem Gebiet, welches innerhalb des Dreiecks Aachen-Schleiden-Stavelot liegt, fand ich in 56 Quellen zweimal nur *Planaria alpina*, viermal *Planaria alpina* in der Quelle und *Polycelis cornuta* weiter abwärts, 22 mal beide Arten in der Quelle und 29 mal nur *Polycelis cornuta*. Dazu kommen die von FREDERICQ im westlichen Teil des Hohen Venns zwischen Lüttich, Eupen-Malmedy und Comblain untersuchten Quellbäche, einer mit *Planaria alpina* und 130 mit *Polycelis cornuta*.“

Mollusca:	<i>Bythinella dunkeri</i> FRFL. (Quellflur) <i>Ancylus fluviatilis</i> MÜLL.
Araneida:	unbestimmte Art (Quellflur)
Collembola:	unbestimmte Art (Quellflur)
Ephemeroptera:	<i>Baetis alpinus</i> PICT. <i>Baetis rhodani</i> PICT. <i>Epeorus assimilis</i> ETN. <i>Ecdyonurus venosus</i> F. (nicht mehr bei mir!) <i>Ephemerella ignita</i> PODA
Plecoptera:	<i>Leuctra</i> spec. <i>Leuctra fusca</i> L. <i>Dinocras cephalotes</i> CURT. <i>Perla marginata</i> Pz.
Odonata:	<i>Cordulegaster</i> spec. (Fliegende Imagines)
Heteroptera:	<i>Velia caprai</i> TAM.
Hymenoptera:	1 unbestimmte Ichneumonide
Coleoptera:	<i>Elmis maugetii</i> LATR.
Trichoptera:	<i>Rhyacophila</i> spec. <i>Rhyacophila dorsalis</i> CURT. <i>Agapetus</i> spec. <i>Wormaldia</i> spec. <i>Hydropsyche</i> spec. Polycentropodidae spec. <i>Plectrocnemia</i> spec. <i>Polycentropus flavomaculatus</i> PICT. <i>Brachycentrus montanus</i> KLAP. <i>Micrasema longulum</i> McL.

- Limnephilidae: *Drusus* spec.?  
*Limnephilus* spec.  
*Potamophylax* spec.  
*Potamophylax stellatus* CURT.  
*Chaetopteryx villosa* FBR.
- Goeridae: *Crunoecia* spec.
- Sericostomatidae: *Sericostoma* spec.?  
*Odontocerum albicorne* SCOP.
- Blepharoceridae: *Liponeura brevisrostris* LOEW
- Simuliidae: *Simulium* spec.
- Chironomidae: cf. *Stempelinella* spec.
- Vertebrata:
- Pisces: *Salmo trutta fario* L. (Bachforelle)
- Aves: *Motacilla cinerea* TUNST. (Gebirgsstelze)  
*Cinclus cinclus* (L.) (Wasserramsel)
- Mammalia: *Neomys fodiens* P. (Wasserspitzmaus)

## LITERATUR

- Döhler, W. (1963): Liste der deutschen Trichopteren. — Nachr.bl. d. Bayer. Entomologen. — 12, 17—22.
- Feld, J. (1958): Moosflora der Rheinprovinz. — Überarbeitet und ergänzt von Ludwig Laven. — Decheniana, Beih. 6.
- Illies, J. (1961): Die Lebensgemeinschaft des Bergbachs. — Wittenberg.
- (1967): Limnofauna Europaea. — Stuttgart.
- Müller, Th. (1965): Die Flechten der Eifel mit Berücksichtigung der angrenzenden Ardennen und der Kölner Bucht. — Decheniana, Beih. 12.
- Müller-Liebenau, I. (1960): Eintagsfliegen aus der Eifel. — Gewässer u. Abwässer 27, 55—79.
- (1961): Steinfliegen aus der Eifel (Insecta, Plecoptera). — Gewässer u. Abwässer 9, 41—55.
- Quas, A. (1915): Das Rurtal. Ein Beitrag zur Geomorphologie der Nordeifel. — Verh. Nat. hist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. 72, 179—308.
- Schwickerath, M. (1959): 50 Jahre Naturschutz im Regierungsbezirk Aachen. — Aachen.
- Voigt, W. (1906): Die Ursachen des Aussterbens von *Planaria alpina* im Hunsrück und im Hohen Venn. — Verh. nat. hist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. 62, 179—218.

Anschrift des Verfassers: Dr. Helmut Kramer, 53 Bonn, Rheinweg 75.